

1T 3:1

Treu ist das **Wort**. Wenn jemand nach einem **Aufseheramt** strebt, begehrt er ein ideales **Werk**.

2M18.21; 1TH5.12; A20.28

πιστὸς ὁ λόγος εἶ τις ἐπισκοπῆς ὀρέγεται καλοῦ ἔργου ἐπιθυμεῖ

treu - 5x das Wort ist treu - 1T1.15; 3.1; 4.9; 2T2.11; T3.8.

Wort - H4.12 - die Wirksamkeit des lebenden Wortes ist u.a. die Beurteilung der Gesinnung (warum willst du Ältester werden?).

E1.13 - hören, glauben, versiegelt -> dies gilt nicht nur für Älteste, sondern für jeden Glaubenden auf seine Weise, an der Stelle, wo er hingestellt ist.

Aufseher und Ältester ist kein unterschiedliches Amt.

Beweis: A20.17,28 - die Ältesten sind die selben Personen wie die Aufseher.

1P5.1,2 - Ältester und Hirte sind ebenfalls die gleichen Personen.

1P2.25 - der Hirte und Aufseher ist Christus.

Werk - i.S.v. "Wirksamkeit", oder "Platz und Gelegenheit zum Wirken." (S+Z)

Einsetzung von Ältesten: S. T1.5 (KK).

1T 3:2

Der **Aufseher** nun muss **unangreifbar** sein, **e i n e r** Frau Mann, **nüchtern**, **vernünftig**, würdig, **gastfreundlich**, **lehrfähig**,

JR3.15; 1P5.1-3; T1.5-9;

δεῖ οὖν τὸν ἐπίσκοπον ἀνεπίληπτου εἶναι μιᾶς γυναικὸς ἄνδρα νηφάλιον σώφρονα κόσμιον φιλόξενον διδακτικόν

Die Voraussetzungen für das Vorstehen: 1T3.2-7.

s.a. T1.6ff ; 2.2 (KK)!

Aufseher - ἐπίσκοπος (*episkopos*).

1T3.5 - es müssen ältere Männer sein.

1T3.7 - sie müssen vorbildlich sein.

unangreifbar - ἀνεπίληπτος (*anepiläptos*) 3x - 1T3.2; 5.7; 6.14. (Das Wort und der Gedanke sind sicher synonym mit T1.7 - ἀνέγκλητος [*anengklätos*] unanklagbar).

Hier: - Tim. sollte als Aufseher auch so sein.

P2.5-8 - das ist die Gesinnung Jesu. Sie besteht in Demut, Verzicht und Aufopferung.

R12.6,7; 1P4.10 - der Dienst als Ältester ist eine Gnadengabe.

1P4.11 - ein solcher Dienst geschieht aus der Kraft Gottes heraus.

1T4.6,16 - dieser Dienst folgt der idealen Belehrung der Apostel. (Für die jetzige Haushaltung besonders die Belehrung durch den Ap. Paulus).

S.a. im Anhang: "Die gesunde Belehrung".

nüchtern - νηφάλιος (*näphalios*) - s. T2.2 (KK).

vernünftig - schriftgemäßes Urteil abgebend.

2T1.7 - weil Geist der Vernunft (Besonnenheit) vorhanden ist.

T2.2,5,6 - dies gilt auch für alle anderen Glieder der ἐκκλησία (*ekkläsia*).

T3.13 - ein Beispiel für **gastfreundlich** (w. Fremde lieben, oder Freund sein für sie).

lehrfähig - 2x, s. 2T2.24.

H5.12 - nach gewisser Zeit im Glauben, sollte man Lehrer sein.

E6.18; K4.3; 1TH5.25; 2TH3.1 - für alle Heiligen beten, besonders für Lehrer, die sich mühen.

e i n e Frau - s. Abhandlung T1.6 (KK)! S.a. 1T3.12.

1T 3:3

nicht *dem Wein ergeben*, kein **Schläger**, sondern **vorbildlich**, **nicht zänkisch**, nicht geldliebend,

T1.7; 1T5.17; 1P5.2;

μη πάροινον μη πλήκτην
ἀλλὰ ἐπεικῆ ἄμαχον
ἀφιλάργυρον

Wein ergeben - E5.18 - nicht mit Wein berauschen.

Schläger - Plager (DÜ); impulsiv u. unüberlegt handeln oder mit Worten schlagen.

VG18.13 - antworten ohne anhören ist Narrheit.

R12.6,8 - der Aufseher hat die Gnadengabe des Fleißes.

1T5.17 - er müht sich in Wort Lehre.

1TH5.12,13 - die Aufseher wirken besonders.

2K9.7 - es ist ein fröhliches Geben.

vorbildlich - ἐπεικῆς (*epieikäs*) 5x - geziemend, passend, freundlich, wohlwollend (SCH); nachgebend, milde (BW) - dies galt in der damaligen Gesellschaft als Schwäche.

nicht zänkisch - ἄμαχος (*amachos*) 2x T2.3 - w. unzänkisch sein.

1T 3:4

der dem eigenen Haus ideal **vorsteht**, *und Kinder* hat in Unterordnung mit aller **Achtbarkeit**.

JS24.15; 1M18.19; T1.6; E6.4

τοῦ ἰδίου οἴκου καλῶς
*προϊστάνομενον τέκνα
ἔχοντα ἐν ὑποταγῇ μετὰ
πάσης σεμνότητος

*[AR - προϊστάμενον]

Vier Bereiche der Qualifikation (wdBl):

1. Im Verhalten	Persönliche Integrität	V2,3
2. In Gemeinschaft	offensichtliche Reife	V4,5
3. Im Charakter	geduldige Persönlichkeit	V3
4. In der Gesellschaft	öffentliche Integrität	V7

vorstehen - 1T5.17; R12.8; 1TH5.12 - führen, leiten.

S.a. T1.6.

Kinder - E6.4; VG1.8 - Erziehung ist in erster Linie die Verantwortung der Väter!

VG6.20 - Mizwa (Gebot) des Vaters, TORaH (Zielgebung) der Mutter.

S.a. T1.6.

Achtbarkeit - σεμνότης (*semnotäs*) 3x 1T2.2; 3.4; T2.7 - Preisbarkeit (DÜ); Respekt eintragendes Verhalten durch Erfüllung der Bürgerpflichten, verbunden mit einer würdevollen, im Wort gegründeten Ausstrahlung. (2K3.18 KK)

Zit. S+Z - "Die Würde (*Achtbarkeit*) schließt sowohl schwächliche Nachgiebigkeit als auch Leidenschaftlichkeit aus."

1T 3:5

- wenn aber jemand dem eigenen **Haus** vorzustehen nicht wahrnimmt, wie wird er für *eine Versammlung* Gottes **sorgen**?
-

1S3.13; A20.28

εἰ δέ τις τοῦ ἰδίου οἴκου
προστήναι οὐκ οἶδεν πῶς
ἐκκλησίας θεοῦ ἐπιμελήσε-

S.a. 1T3.4 (KK).

Haus - 1P5.3 - Hirten sind Vorbilder für die Herde, auch im eigenen Haus.

Versammlung - A20.28; 1K1.2; 11.16,22; 15.9; G1.2; 2TH1.4 - die örtliche ἐκκλησία (*ekkläsia*).

sorgen - ἐπιμελέομαι (*epimeleoma*) 3x [verb.] - L10.34,35 - es ist dasselbe Wort wie es bei dem Samariter verwendet wird.

A27.3 - ἐπιμέλεια (*epimeleia*) 1x [subst.] - Paulus sucht die Für-

ται

sorge der Freunde.

1T 3:6

nicht ein **Neuling**, auf dass er nicht, als **dünkelhaft**, ⁱⁿ das **Urteil** des **Diabolos** falle.

JJ14.12-15; JC28.17; A8.19

μη νεόφυτον ἵνα μη τυφωθεῖς εἰς κρίμα ἐμπέση τοῦ διαβόλου

Neuling - νεόφυτος (*neophytos*) 1x - Jungspross (DÜ); w. neu-gepflanzt; ein kleines Bäumchen braucht noch einen Pfahl, weil es allein nicht stehen kann.

Einem Neuling fehlt es an Erfahrung, sodass ein solches Amt ihn zum Hochmut führte.

A8.19ff - Simon, als schlechtes Beispiel, wollte für den Erhalt der Gnadengabe bezahlen.

dünkelhaft - τυφόμαι (*typhoomai*) 3x - 1T6.4; 2T3.4 - umnebelt (PF, HL); Dünkelhaftgemachtwordene (DÜ); der Dunst der Dünkel (HM).

Durch Ichsucht und Wahn benebelt.

Urteil - κρίμα (*krima*) - G5.10; JK3.1; EH18.20 - bedeutet niemals Anklage, sondern nur Urteil bzw. Gericht. (HM)

(Vgl. Wortklärung bei R2.2 [KK]).

Diabolos - διάβολος (*diabolos*) 37x [nur subst.] - a.Ü. Teufel; w. Durcheinanderwerfer.

Davon sind gemäß TBL u.a. folgende Verben abgeleitet:

"auseinanderbringen, verleumden, falsch darstellen, anklagen, täuschen".

Hier steht Diabolos gemäß S+Z: "appellativ, vgl. vv. 7.11", d.h. als Substantiv, das eine Gattung von Personen, Sachen oder Begriffen bezeichnet, aber nicht Eigenname ist.

D.h. er wird genauso beurteilt wie der Diabolos, obwohl er es selber, in Person, nicht ist.

1T 3:7

Er muss aber auch ein **ideales Zeugnis** haben von denen, die **draußen** sind, auf dass er nicht ⁱⁿ Schmähung **hineinfällt** und in die **Schlinge** des Diabolos.

1T5.10; A16.2; 2T2.26; 1TH4.12; K4.5

δεῖ δὲ καὶ μαρτυρίαν καλὴν ἔχειν ἀπὸ τῶν ἔξωθεν ἵνα μὴ εἰς ὀνειδισμὸν ἐμπέση καὶ παγίδα τοῦ διαβόλου

Ideales Zeugnis - T2.5,10 - damit das WORT nicht verlästert wird, sondern die Lehre geschmückt wird.

draußen - M18.20; 1K5.12 - Abgrenzung zwischen denen, die sich im Namen Jesu versammeln, und allen anderen.

R2.15 - draußen Seiende haben das Gesetz im Herzen und urteilen "instinktiv". Sie wissen, was richtig und falsch ist.

Schlinge hineinfallen - 2T2.26 (KK) - dies könnte jedoch auch eine Gerichtszeit gemäß dem Willen Gottes sein.

Wie Diener und Frauen sein sollen

1T 3:8

Ebenso seien Diener achtbar, nicht **doppelzüngig**, nicht vielem Wein ergeben, nicht **schandgewinnsüchtig**,

A6.3; P1.1;

διακόνους ὡσαύτως [Ἰ^cAR - σεμνοῦς] μὴ διλόγους μὴ

Diener: (29x im NT) hat eine praktische u. geistliche Seite.

ebenso - A6.4 - zeigt, dass Diener genauso wie Aufseher einen Dienst am Wort haben.

1T4.6 - z.B. soll Timotheus ein idealer Diener Jesu Chr. sein.

A6.1-6 - die 7 Männer werden nicht Diakone genannt; man kann aber ableiten, dass sie **vorrangig** einen physischen, materiellen, administrativen Dienst hatten (an Einzelpersonen und der ἐκκλησία

οἴνω πολλῶ προσέχοντας
μη̄ αἰσχροκερδεῖς

[*ekklāsia*]).

achtbar - σεμνός (*semnos*) 4x - 1T3.8,11; T2.2; P4.8 - seriöse, würdige äußere Haltung.

Vergl. - 1T2.2; T2.7 - σεμνότης (*semnotās*) - Achtbarkeit; Ehrbarkeit, Ehrwürdigkeit (BW).

nicht **doppelzüngig** - δίλογος (*dilogos*) 1x - w. zwiewortig (DÜ).
JK5.12 - Ja sei Ja; Nein sei Nein.

schandgewinnsüchtig - αἰσχροκερδής (*aischrokerdās*) 2x adj. T1.7; 1x adv. -δῶς (-*dōs*) 1P5.2 - egoistische Geldgier o. Gewinnsucht.

(Das Wort setzt sich aus folgenden Begriffen zusammen: αἰσχροός [*aischros*] - schimpflich, unanständig; und κέρδος [*kerdos*] - Gewinn).

1T3.9,13 - die Qualifikation für Diener ist die gleiche wie für Älteste, jedoch in Bezug auf den Glauben sogar noch gesteigert.

1T 3:9
das **Geheimnis** des **Glaubens**
habend und *des* reinen **Gewissens**.

E3.3-6; 1T1.5,19; 1P3.16; A24.16

ἔχοντας τὸ μυστήριον τῆς
πίστεως *καὶ καθαρῶς συνειδήσεως

*[^εACR - ἐν καθαρῶ συνειδήσει]

Geheimnis - μυστήριον (*mystērion*) - w. Riegelgehütetes (DÜ), also nicht jedermann zugänglich.

R16.25,26; E3.9; K1.26 - deshalb äonisch, d.h. verheimlicht, verborgen.

Geheimnisse Gottes sind z.B.:

M13.11; MK4.11; L8.10 - das G. der Regentschaft Gottes u. der Himmel.

R11.25 - das G. der teilweisen Verstockung Israels.

1K2.7 - das G. der Weisheit Gottes.

1K15.51,52 - das G. des Verwandeltwerdens.

E1.9,10 - das G. seines Willens.

E3.3-6; R16.25,26 - das G. des Christus, die Nationen betreffend (beachte den Artikel u. vgl. R1.5 [KK]).

E5.29-32 - das G. von Mann und Frau als Typologie auf die ἐκκλησία (*ekklāsia*) und den Christus.

E6.19 - das G. des Evangeliums.

K1.26,27 - das G. Christus in euch.

K2.2; 4.3; EH10.7 - das G. Gottes, welches Christus ist.

2TH2.7 (KK) - das G. des Innenwirkens der Gesetzlosigkeit.

1T3.9 - das G. des Glaubens.

1T3.16 (KK) - das G. der Gottwohlverehrung.

EH1.20 - das G. der sieben Sterne.

EH17.5 - das G. Babylon, die Große.

Glaube - E2.8,9; P1.29 - Glaube ist eine Gabe von Gott.

R12.3 - er ist zugeteilt nach Maß.

Gewissen - s. 1T1.19 (KK).

1T 3:10

Auch diese aber sollen vorher **geprüft** werden, dann sollen sie dienen, *wenn* sie **unanklagbar** sind.

2K8.22; D6.5 (6.6); A6.3;

prüfen - δοκιμαζῶ (*dokimazo*) - der Begriff wurde für die Prüfung von Metallen verwendet.

VG17.3 - so wie das Gold im Schmelztiegel geprüft wird. (LXX verwendet das gleiche Wort).

1TH2.4 - geprüft werden - a) Verkünder des Wortes und - b) die Herzen.

καὶ οὗτοι δὲ δοκιμαζέσθωσαν πρῶτον εἴτα διακονείτωσαν ἀνέγκλητοι ὄντες

Es ist keine Prüfung i.S.v. abfragen, sondern Beobachtung ihres Lebens. Kommt ihre Befähigung aus den SEIN (*exousia*)?

JK1.27 - Sich kümmern um Waisen und Witwen; ein Dienst der Bewährung zur Folge hat. (Diakonisse)

Ein solcher Dienst wäre gut für die Prüfung von Dienern geeignet.

unanklagbar - ἀνέγκλητος (*anengklätos*) 5x - 1K1.8; K1.22; 1T3.10; T1.6,7 - Diener sollen, sowohl in der Familie (T1.6), als auch in allen anderen Bereichen, im persönlichen Verhalten unanklagbar sein.

1T 3:11

Ebenso *sollen Frauen achtbar* sein, nicht **verleumderisch**, **nüchtern**, treu in allem.

1T5.13; T2.3;

γυναικας ὡσαύτως σεμνάς μὴ διαβόλους νηφάλιους πιστάς ἐν πᾶσιν

Ihre **Frauen** - "ihre" (LUO, Schl) ist umstritten. Sind etwa nur die Frauen der Aufseher und Diener gemeint?

R16.1 - Phöbe war auch eine Dienerin (gr. *Diakon!) der ἐκκλησία (*ekkläsia*); sowohl praktisch, als auch geistlich (s. 1T3.8 unter Diener).

*Anmerkung:

(Es gibt im Gr. kein Wort für weiblichen Diakon, desh. steht hier (1T3.11) "Frauen" als Wort-Ersatz. Daraus ergibt sich, dass es nicht nur die Frauen der Aufseher und Diener sind).

achtbar - σεμνός (*semnos*) 4x - 1T3.8,11; T2.2; P4.8 - seriöse, würdige äußere Haltung.

Vergl. - 1T2.2; T2.7 - σεμνότης (*semnotäs*) - Achtbarkeit; Ehrbarkeit, Ehrwürdigkeit (BW).

L2.36,37 - Prophetin Hanna ist evtl. ein Beispiel dafür, dass Witwen nicht wieder heiraten sollen? (WU)

S.a. 1T4.3 (KK).

L20.35,36 - da Auferstandene nicht mehr heiraten werden, kann eine Witwe auch wieder heiraten. Die Partnerschaft ist nur für dieses Leben gültig.

1K7.8,9 - auch Paulus gestattete den Witwen, wieder zu heiraten.

1K7.11 - Auf keinen Fall darf jedoch nach einer Scheidung wieder geheiratet werden, wenn der Partner noch lebt.

VG31 - zeichnet ein Bild der Frau.

verleumderisch - διάβολος (*diabolos*) - diabolisch durcheinanderwerfend; zB. durch "hinter-dem-Rücken" reden.

nüchtern - νηφάλιος (*näphalios*) - s. T2.2 (KK).

1T 3:12

Diener sollen *jeder nur einer Frau* Mann sein, *den* Kindern und den eigenen Häusern ideal **vorstehen**;

1T3.2,4; T1.6

διάκονοι ἕστωσαν μιᾶς γυναικὸς ἄνδρες τέκνων καλῶς προϊστάμενοι καὶ τῶν ἰδίων οἴκων

Diener - die gesamten Anforderungen zeigen, dass auch Diener keine "Jünglinge" sein sollten. Verantwortungsbewusstsein sollten sie gelernt haben, was im eigenen Haus am besten unter Beweis gestellt werden konnte.

einer Frau - d.h. auch in der Ehe untadelig zu sein.

eine Frau - s. Abhandlung T1.6! (KK).

vorstehen - s. a. 1T3.2,4,5 (KK).

1T 3:13

denn die, welche ideal gedient haben, **erwerben** sich einen idealen **Rang** und viel **Freimut** im Glauben, der in Christus Jesus ist.

LB15.2; E6.19; H3.6;

οἱ γὰρ καλῶς διακονήσαντες βαθμὸν ἑαυτοῖς καλὸν περιποιῶνται καὶ πολλήν παρρησίαν ἐν πίστει τῇ ἐν χριστῷ ἰησοῦ

erwerben - περιποιέομαι (*peripoieomai*) - w. um sich herum tun.
Zu "περιποίησης (*peripoïsis*)" s.a. 2TH2.14.

Rang - βαθμός (*bathmos*) 1x - w. Erstiegener (DÜ); oder Status, Position.

Z.B. - innerhalb der ἐκκλησία (*ekkläsia*) durch vorbildliches Verhalten die Achtung aller erwerben.

1T4.15,16 - durch ein entsprechendes Leben werden Fortschritte offenbar.

J3.21 - Licht macht das Wirken offenbar.

Freimut - w. Allfließen (DÜ).

Weil das Leben aus dem SEIN (*exousia* - *Autorität, Vollmacht* - M21.23) den idealen Rang ermöglicht, hat ein solcher Diener innerhalb der ἐκκλησία (*ekkläsia*) auch Freimut.

E3.12 - in IHM haben wir Freimut und Zuführung, und zwar durch SEINEN Glauben/Treue.

Die ἐκκλησία (*ekkläsia*) Gottes, und das Geheimnis des Gott-Wohlehrens

1T 3:14

Dies schreibe ich dir, erwartend, **schneller** zu dir zu kommen;

PM22

ταυτά σοι γράφω ἐλπίζων ἔλθειν πρὸς σέ *τάχιον

*[AC - ἐν τάχει]

dies - es ist das in den Kapiteln 2 und 3 Gesagte.

Der nachfolgend genannte Unterschied in den einzelnen Handschriften, hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Bedeutung des Textes.

κ^c - ταχύς (*tachys*) adv. - schnell.

schneller - hier wird der Komparativ von *tachys*, τάχιον (*tachion*), verwendet.

AC - τάχος (*tachos*) subst. - bald; w. in Eile oder Schnelligkeit.

1T 3:15

wenn ich aber **zeitlich verziehe**, auf dass du weißt, wie man sich im **Hause Gottes** verhalten muss, welches *die* Versammlung des lebenden Gottes ist, *die Säule* und *die Feste* der Wahrheit.

E2.19; 2T2.2; H3.6

ἐὰν δὲ βραδύνω ἵνα εἰδῆς πῶς δεῖ ἐν οἴκῳ θεοῦ ἀναστρέφεσθαι ἥτις ἐστὶν ἐκκλησία θεοῦ ζῶντος στῦλος καὶ ἐδραῖωμα τῆς ἀληθείας

verziehen - βραδύνω (*bradynō*) 2x - 2P3.9 - dieses Verb hat eine rein zeitliche Bedeutung. (ESS)

Haus Gottes - es ist weder ein Gebäude, noch eine Organisation.

E1.4; 2.22; 2K6.16; 1P2.5 - es ist die ἐκκλησία (*ekkläsia*), die vor Herabwurf des Kosmos ausgewählt wurde.

1K3.21-23 - sie hat keinen eigenen Namen, weil sie SEIN ist.

J14.6 - Sie stellt sich in der Wahrheit dar, die der Christus ist.

1K3.11,17 - Tempel (und Säulen) stehen auf dem Grund - Jesus Christus.

1K3.1-9 - Verehrung von Menschen gehört nicht in die ἐκκλησία (*ekkläsia*). Gott ist es, der wachsen lässt.

S.a. 1TH1.1 (KK).

Säule - 4M12.5-10 - die Wolkensäule war die Gegenwart Gottes, und stellte seine Gerichtsautorität dar. (S. dazu auch T2.13 [KK]).

LB99.7 - die Säule ist auch Wortautorität, denn ER redete in der Wolke zu ihnen.

A1.9; 1TH4.17; EH11.12 - der Herr, die ἐκκλησία (*ekkläsia*) und die zwei Zeugen werden in Wolken genommen.

G2.9 - Jakobus und Petrus waren Säulen der ἐκκλησία (*ekkläsia*).

EH3.12 - die Überwinder (R8.37) werden zur Säule im Tempel.

2W3.15-17 - die rechte u. linke Säule vor dem Tempel hießen Jakin (er bereitet o. gründet) u. Boas (im Starken).

1P5.7; P4.6 - diese Säulen tragen selbst nichts. Es ist ein Bild auf die ἐκκλησία (*ekkläsia*), die auf dem Grund "Christus" steht, der alles getragen hat. (S.o. 1K3.11)

G2.19,20 - die Säule ist auch die Pfahlstellung. Wir sind mit IHM angepfahlt.

Feste - ἐδραῖωμα (*hedraïōma*) 1x - Sitzfeste (DÜ).

1K3.11; E2.20 - Feste, nicht im Sinne von Fundament, da der Grund ja der Christus selbst ist.

R9.33; 1K10.3,4; 1P2.4-8 - ER ist der Fels.

2T2.15; P1.7,16; 1P3.15 - sondern Feste als das, wodurch die Wahrheit gesichert, fest, stark und treu vertreten ist.

E1.13 - dies ist nur unter dem Schutzsiegel des Geistes möglich.

2K10.4,5 - weil auch Bollwerke und Logismen, die gegen die Wahrheit sind, zerstört werden, braucht die ἐκκλησία (*ekkläsia*) den Schutz des Geistes.

1T 3:16

Und anerkannt groß ist das Geheimnis des **Gott-Wohlehrens**: *^wDer **geoffenbart** wurde im Fleisch, **gerechtfertigt** im Geist, **gesehen** von Engeln, **geheroldet** in den Nationen, **geglaubt** in dem Kosmos, **hinaufgenommen** in Herrlichkeit.

R16.25; J1.14; 16.10; P2.7; R1.4; 1P3.18,22; 1T5.21; JJ49.6; K1.6,23;

καὶ ὁμολογουμένως μέγα ἐστὶν τὸ τῆς εὐσεβείας μυστήριον *ὃς ἐφανερῶθη ἐν σαρκί ἐδικαιώθη ἐν πνεύματι ὤφθη ἀγγέλοις ἐκηρύχθη ἐν ἔθνεσιν ἐπιστεύθη ἐν κόσμῳ ἀνελήμφθη ἐν δόξῃ

*[ⁿ°A°R- θεός]

*Anmerkung zu "welcher" (*hos*): Je nachdem worauf man "*hos*" bezieht, haben die nebeneinanderstehenden sechs Punkte unterschiedliche Bedeutung.

Es kommen, je nach Handschrift und Übersetzung, folgende vier Bezüge in Frage:

1. Gott; 2. Christus; 3. das Haus aus Vers 15; 4. die Versammlung aus V15.

Da "hos" männlich ist, kann es sich nur

a) auf das Haus (*gr. masc.*) beziehen, oder -

b) auf den verdeckt genannten

Gott-Wohlehren - εὐσέβεια (*eusebeia*) - ehrfurchtsvolle Haltung gegenüber Gott, die in allen Lebensbereichen zum Ausdruck kommt. (S.a. Definition bei 1T6.6 KK).

Das **Wohlehren** der ἐκκλησία (*ekkläsia*) hat sein Vorbild u. seine Wurzel in Christus. ER ist das Person gewordene Wohlehren Gottes!

1. ***E - geoffenbart** - J1.14; P2.6; 1J1.2 - ER verließ die Gottgleichheit und stieg herab.

E5.30 - ebenso die ἐκκλησία (*ekkläsia*) als Glieder seines Leibes.

2K3.3 - sie ist offenbar geworden wie ein Brief.

2. ***H - gerechtfertigt** - R1.4; 3.4; L7.35 - auf der Grundlage des Opfers und der Auferstehung.

R3.21,22 - durch die Treue Jesu gilt Gerechtigkeit auch für uns.

3. **H - gesehen** - 1P1.12; 3.(19),22; K2.15 - aber nicht verstanden.

E3.10 - die ἐκκλησία (*ekkläsia*) darf mehr wissen als die Engelboten.

1K4.9 - wir sind dem Kosmos ein Theatron.

4. **E - geheroldet** - 1K1.23; 2K1.19; 5.20 - nicht nur den Juden als angepfahlt verkündet, sondern auch den Nationen (R1.5) als Erhöhter, in dem alles herabgeändert (versöhnt) wurde.

5. **E - geglaubt** - R5.1,2 - durch Glauben/Treue (Jesu) haben alle Zugang zu dieser Gnade.

2TH1.10 - bestaunt in all den Glaubenden (DÜ).

6. **H - hinaufgenommen** - J17.5; P2.9-11 - ER wurde überaus hoch erhöht.

E1.20,21 - über jedem Namen und über alle Autoritäten.

E2.5,6; K3.3 - die ἐκκλησία (*ekkläsia*) darf ***"syn" Christo sein.

E4.10 - um alles (τὰ πάντα [*ta panta*]) zu vervollständigen.

1K6.9-11 - die ἐκκλησία (*ekkläsia*) ist geheiligt und gerechtfertigt.

M27.52,53 - das "Hinaufnehmen" der ἐκκλησία (*ekkläsia*) begann nach Seiner Auferstehung.

EH1.18; K2.15 - weil Er die Schlüssel des Todes und Hades hatte, und alle Anfänglichen und Autoritäten entwaffnet hat.

Gott in dem "Gott-Wohlehen".
Da Christus auch Gott ist, und
die ἐκκλησία (*ekkläsia*) als
Leib auch Christus ist, ist m.E.
die Auslegung auf Chr. und die
ἐκκλησία (*ekkläsia*) vorzu-
nehmen.

E4.8; LB68.19 - weil Er die Gefangenschaft gefangengeführt hat.
H12.1; A1.9 - so konnte Ihn eine Wolke von Zeugen begleiten.

(Alle 6 Begriffe stehen im ind. ao. pass.! S. DÜ - gerechtfertigt wird,
geglaubt wird, eraugbar gemacht wird...)

**S.a. im Anhang: "Übersicht über die Mit-Christus Aussagen..."

*(E = Erde; H = Himmel)